Anna Amalia von Sachsen Weimar, *Divertimento für Klavier, Klarinette, Viola und Violoncello in B-Dur* (ca. 1780)

Kurzbeschreibung

Anna Amalia von Braunschweig-Wolfenbüttel (1739-1807) wurde in eine adlige Familie hineingeboren und erhielt, wie es für eine Prinzessin der damaligen Zeit üblich war, eine gute Ausbildung in Sprachen, Religion, Geschichte und den Künsten. Mit 16 Jahren heiratete sie den Herzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, der nur zwei Jahre später starb und sie zur Regentin für ihren Sohn machte, bis dieser volljährig wurde. Ihre Regentschaft dauerte von 1758 bis 1775 an, ein Zeitraum, in dem die Finanzen des Herzogtums durch den Siebenjährigen Krieg stark belastet wurden. Dennoch pflegte Anna Amalia an ihrem Hof ein reges kulturelles und gesellschaftliches Leben, zu dessen regelmäßigen Gästen auch Literaten wie Goethe und Schiller gehörten. Die Weimarer Klassik wird daher oft mit Anna Amalias Hof in Verbindung gebracht. Ein besonderes Interesse Anna Amalias galt der Musik. Sie förderte nicht nur mehrere Musiker, sondern komponierte auch selbst einige Werke. Hier ist eine Aufführung eines von Anna Amalia komponierten Kammermusikstücks zu hören. Ursprünglich für Klavier, Klarinette, Bratsche und Cello geschrieben, handelt es sich hier um eine moderne Bearbeitung für ein Holzbläserquintett.

Quelle

Quelle: Anna Amalia von Sachsen Weimar, *Divertimento for Piano, Clarinet, Viola and Cello in B-flat major*, c. 1780, arr. Lisa R. Taylor. Aufgeführt durch: The Sapphire Woodwind Quintet, 2022.
https://youtu.be/p9zigWyQqNA?si=o_97Au2tyaDVjpDx

Empfohlene Zitation: Anna Amalia von Sachsen Weimar, Divertimento für Klavier, Klarinette, Viola und Violoncello in B-Dur (ca. 1780), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <https://germanhistorydocs.org/de/das-heilige-roemische-reich-1648-1815/ghdi:audio-5040> [03.07.2025].